

dieKUNSTSAMMLUNG
des Landes Oberösterreich



ANTON LUTZ

DIALOG ZWISCHEN DEN ZEITEN

frühe Werke – späte Werke

6. April bis 20. Mai 2017



A. Lutz 34

Vor 25 Jahren, am 2. Mai 1992, verstarb mit Anton Lutz eine prägende oberösterreichische Künstlerpersönlichkeit. Sein umfangreicher Nachlass verweist auch heute noch auf sein besonderes Gespür für Licht und Farbe. Das OÖ Kulturquartier würdigt nun in drei Ausstellungen den außerordentlichen Maler und langjährigen Präsidenten des OÖ Kunstvereins auf unterschiedliche Weise.

In der Ausstellung ANTON LUTZ - DIALOG ZWISCHEN DEN ZEITEN zeigt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ in der Brückengalerie des OÖ Kulturquartiers signifikante frühe und späte Werke des Künstlers. In der von Lydia Altmann kuratierten Schau stehen Bilder, deren Malweise sich überwiegend an der Natur orientierte, lichterfüllten Darstellungen gegenüber: Eine deutlich hellere Farbpalette und das Erzeugen flirrender Bildflächen charakterisieren sein umfangreiches Spätwerk. Neben Landschaften, Architektur- und Stadtansichten, Stillleben und Porträts gehörte die Aktmalerei zu seinen beliebtesten Themen.



LANDSCHAFTSMALEREI

Eine erste große Auslandsreise führte Anton Lutz 1925 nach Dalmatien, wo die Lichtstimmungen des Südens zum prägenden Erlebnis wurden. Seine zentralen Motive blieben dennoch seine unmittelbare Umgebung und der Attersee.



ARCHITEKTUR- UND STADTANSICHTEN

Die anfänglich dunkle Farbpalette seiner Architekturdarstellungen wandelte er in den folgenden Jahren zu Kompositionen aus flirrendem Licht, wie am Beispiel *Novi Vinodolski* besonders deutlich zu sehen ist.



AKTMALEREI

Entstanden die frühen Aktbilder noch im Atelier des Künstlers, malte er später immer häufiger in der freien Natur, um so das Spiel von natürlichem Licht und Schatten in seiner Unmittelbarkeit einfangen zu können.



BLUMENSTILLEBEN

Im Spätwerk des Künstlers zeigen die Blumenstillleben eine überaus konsequent am Licht orientierte Malweise. Die Pinselstriche erscheinen wie hingetupft, wobei nun Weiß und Gelb alle anderen Farben überstrahlen.



PORTRÄTMALEREI

Zu den beliebtesten Porträtmotiven von Anton Lutz gehörten Darstellungen der eigenen Familie: Mit Vorliebe malte er seine Mutter Antonia, seine Frau Therese und seine Tochter Ilse in unterschiedlichen Lebensphasen. Hinzu kamen zahlreiche Auftragswerke für Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.



BIOGRAFIE

- 1894 geboren am 19. Februar in Prambachkirchen
- 1903 Tod des Vaters, Übersiedelung nach Linz
- 1903–1908 Besuch der Grundschule in Urfahr
- 1909–1913 Ausbildung an der Lehrerbildungsanstalt in Linz
- 1913 Beteiligung an der Gründungsausstellung der Künstlervereinigung MAERZ
- 1913–1918 Militär- und Kriegsdienst im 1. Weltkrieg
- 1918–1939 Volksschullehrer
- 1920 Mitglied des OÖ Kunstvereins
- 1922 Heirat mit Therese, geb. Rieder
- 1922–1923 künstlerische Ausbildung in München bei Constantin Gerhardinger und Heinrich Knirr
- 1925 Mitglied der Wiener Secession
- 1926 Geburt der Tochter Ilse
- 1928 Mitglied der Innviertler Künstlervereinigung
- 1934–1938 Präsident des OÖ Kunstvereins
- 1948–1963 Präsident des OÖ Kunstvereins
- 1991 Tod der Gattin Therese am 28. Dezember
- 1992 Tod des Künstlers am 2. Mai

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

- 1926 Ehrenpreis des OÖ Kunstvereins
- 1931 Staatspreis Bundesministerium
- 1934 Staatspreismedaille
- 1942 Gaupreis
- 1952 Verleihung des Titels „Professor“
- 1969 Adalbert-Stifter-Preis des Landes OÖ
- 1978 Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst
- 1979 Kulturmedaille der Stadt Linz
- 1983 Goldenes Ehrenzeichen des Landes OÖ
- 1989 Ehrenring der Stadt Linz

EINZELAUSSTELLUNGEN

- 1935 OÖ Kunstverein, Linz
- 1954/64/88 OÖ Landesmuseum, Linz
- 1968 Schlossmuseum, Linz
- 1969 Secession, Wien
- 1970 Gulden-Galerie, Wels
- 1973 Hypo-Galerie, Linz
- 1978/92 Prambachkirchen
- 1979/84 Ursulinenhof, Linz
- 1982 Galerie in der Staatsoper, Wien
- 1994 Stadtmuseum Nordico, Linz
- 2005 Österreichische Galerie Belvedere, Wien
- 2014 Kunstmuseum Artemons, Hellmonsödt

Abbildungen Anton Lutz

- Badende im Wald*, 1934, Ölmalerei, Foto: ©leidl
- Dürnstein*, 1924, Öl/Leinwand, Foto: OÖ Landesmuseum
- Novi Vinodolski*, 1966, Öl/Hartfaser, Foto: OÖ Landesmuseum
- Weißer Rosen*, 1985, Öl/Hartfaser, Foto: OÖ Landesmuseum
- Akt vor gelbem Grund*, 1967, Öl/Leinwand, Foto: Museum Innviertler Volkskundehaus, Ried i. I.
- Marlene Hattmann*, 1964, Öl/Hartfaser, Foto: OÖ Landesmuseum
- Anton Lutz an der Staffelei, Parschallen am Attersee, um 1970, Foto: ©leidl



DIE KUNSTSAMMLUNG DES LANDES OBERÖSTERREICH
 Landstrasse 31, 4020 Linz, Telefon +43 732 / 77 20 - 16395
 ÖFFNUNGSZEITEN Dienstag bis Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 14 – 17 Uhr
diekunstsammlung.at

imOÖ
kultur
quartier